



# Protokollauszug

aus der  
29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.06.2022

---

öffentlich

**Top 6.12 Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Volkspark, Biosphäre und anderen städtischen Einrichtungen  
22/SVV/0302  
ungeändert beschlossen**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.  
**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der **Oberbürgermeister** wird beauftragt, ein Konzept für die Zusammenarbeit der Biosphäre mit dem Volkspark und der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) zu erarbeiten und dabei auch zu prüfen, ob Synergien mit anderen städtischen Einrichtungen wie z.B. das Naturkundemuseum oder Stadtmarketing genutzt werden können. Dabei ist insbesondere zu prüfen:

- inwieweit die Veranstaltungen aufeinander abgestimmt und gegenseitig unterstützt werden können,
- Synergien genutzt werden können,
- gemeinsame Zielgruppen angesprochen und interessiert werden können,
- eine gemeinsame Gesamtstrategie entwickelt werden kann.

Das Ergebnis ist bis Ende 2022 dem Hauptausschuss vorzustellen.



**BESCHLUSS**  
**der 29. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 01.06.2022**

Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Volkspark, Biosphäre und anderen städtischen Einrichtungen  
Vorlage: 22/SVV/0302

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Zusammenarbeit der Biosphäre mit dem Volkspark und der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) zu erarbeiten und dabei auch zu prüfen, ob Synergien mit anderen städtischen Einrichtungen wie z.B. das Naturkundemuseum oder Stadtmarketing genutzt werden können. Dabei ist insbesondere zu prüfen:**

- inwieweit die Veranstaltungen aufeinander abgestimmt und gegenseitig unterstützt werden können,
- Synergien genutzt werden können,
- gemeinsame Zielgruppen angesprochen und interessiert werden können,
- eine gemeinsame Gesamtstrategie entwickelt werden kann.

**Das Ergebnis ist bis Ende 2022 dem Hauptausschuss vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt

Potsdam, den 14. Juni 2022

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel